



Gemeindenachrichten der Marktgemeinde Zellerndorf



Foto: Fotolabor STAGL - Retz

Der Bürgermeister,
der Vizebürgermeister,
die Gemeinderäte,
die Ortsvorsteher
sowie die Bediensteten
der Marktgemeinde
Zellerndorf
wünschen der
gesamten Bevölkerung
ein gesegnetes
Weihnachtsfest
und ein glückliches
neues Jahr

Inhalt:

- **Veranstaltungskalender**
- Seite des **Bürgermeisters**
- Informationen zur **Gemeinderatssitzung**
vom 02-12-2008
- **Stellenausschreibung**
- **Geburtstage /Jubiläen / Ehrungen**
- Gründung „**Sozialverein Mobiles Essen**“
- Informationen der **Bücherei**
- NÖ Bildungs- und Heimatwerk - Kochkurs
„**Wild einmal anders zubereitet**“
- Information Landespflegeheim Hollabrunn
- Informationen **Musikkapelle Zellerndorf**
- Informationen **Feuerwehren der
Großgemeinde Zellerndorf**
- **Einladung Schulball**
- Information der NÖ Straßenbauabteilung
„**Salz oder Splitt im Winterdienst**“
- Bilanz 1. Jahr – **Leader Region
Weinviertel - Manhartsberg**
- **SV Zellerndorf sucht Kantinenpersonal**
- Informationen des **Seniorenbundes**
- **Mitteilung der ÖBB**
- **Forum Platt** Jahresrückblick 2008 –
Ausblick 2009
- Die **Archäologischen Grabungen**
in Platt Teil 31

BODENAUSHUBDEPONIE ZELLERNDORF

Wintersperre

vom 21. Dezember 2008 bis 03. März 2009

*Während dieser Zeit dürfen keine
Ablagerungen vorgenommen werden.*

Keine Ausnahmen möglich!!!



Bekanntgabe der Wasserzählerstände - laufende Kontrolle der Wasserzähler

Wir ersuchen alle Hauseigentümer, wenn noch
nicht erledigt, die Wasserzählerstände bis **spätestens
Montag, 29. Dezember 2008**, der Gemeinde bekannt
zu geben.

Da es jedes Jahr bei einigen Haushalten zu
beträchtlichen Wasserverlusten durch kaputte
Überdruckventile, undichte WC -Spülungen, etc. kommt und diese erst beim Ablesen
der Wasserzähler bemerkt werden, ersuchen wir Sie, in Ihrem eigenen Interesse, die
Hauswasserzähler regelmäßig (z.B. 1x/Monat) zu kontrollieren.



Eigentümer, Herausgeber und Verleger: MARKTGEMEINDE 2051 ZELLERNDORF
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dir. Wilhelm OSTAP

Veranstaltungen Jänner bis März 2009

| Datum | Beginn | Ort | Veranstaltungslokal | Bezeichnung | Musikgruppe/Vortragsthema |
|------------|-------------|-------------|---------------------|---|-------------------------------|
| 02.01. | 15.00 Uhr | Zellerndorf | Gasthaus Forster | Pensionistennachmittag | Pensionistenverband |
| 10.01. | 09.00 Uhr | Zellerndorf | Stockschießanlage | Neujahrsturnier | |
| 16.01. | 14.00 Uhr | Zellerndorf | SPÖ-Klubheim | Klubkaffee | Pensionistenverband |
| 17.01. | 20.00 Uhr | Zellerndorf | Retzerlandhof | 8. Schulball | 3-Klang |
| 17.01. | 11.00 Uhr | Watzelsdorf | FF-Haus | Tarockturnier | FF-Watzelsdorf |
| 21.01. | 17.00 Uhr | Zellerndorf | Retzerlandhof | Sammlerstammtisch | „Hoch- u. Deutschmeister“ |
| 23.01. | 20.00 Uhr | Zellerndorf | Retzerlandhof | Sockenball | |
| 06.02. | 15.00 Uhr | Zellerndorf | Gasthaus Forster | Pensionisten-Nachmittag | Pensionistenverband |
| 13.02. | 14.00 Uhr | Zellerndorf | SPÖ-Klubheim | Klubkaffee | Pensionistenverband |
| 13.02. | 19.00 Uhr | Zellerndorf | Pfarrsaal | Theatervorstellung | "Börsenfieber" |
| 14.02. | 20.00 Uhr | Zellerndorf | Retzerlandhof | Maskenball | |
| 15.02. | 14.00 Uhr | Zellerndorf | Retzerlandhof | Kindermaskenball | |
| 15.02. | 14.30/19.00 | Zellerndorf | Pfarrsaal | Theatervorstellung | "Börsenfieber" |
| 18.02. | 16.00-20.30 | Zellerndorf | Gemeindeamt | Rotes Kreuz - Blutspenden | |
| 18.02. | 17.00 Uhr | Zellerndorf | Retzerlandhof | Sammlerstammtisch | „Prinz Eugen“ |
| 20.02. | 18.30 Uhr | Zellerndorf | Retzerlandhof | Jahreshauptversammlung | Stockschießverein Zellerndorf |
| 20.02. | 19.00 Uhr | Zellerndorf | Pfarrsaal | Theatervorstellung | "Börsenfieber" |
| 21.02. | 14.00 Uhr | Platt | | Faschingsumzug | DOERN Platt |
| 21.02. | 19.00 Uhr | Zellerndorf | Pfarrsaal | Theatervorstellung | "Börsenfieber" |
| 21.02. | 20.00 Uhr | Watzelsdorf | Dorfhaus | Faschingsgshnas | DJ Buck |
| 22.02. | 15.00 Uhr | Watzelsdorf | Dorfhaus | Gemütliche Jause mit Faschingsdarbietungen | DEV Watzelsdorf |
| 22.02. | 14.30/19.00 | Zellerndorf | Pfarrsaal | Theatervorstellung | "Börsenfieber" |
| 23.02. | 18.00 Uhr | Watzelsdorf | Dorfhaus | Rosenmontag in Watzelsdorf | DEV Watzelsdorf |
| 23.02. | 19.00 Uhr | Zellerndorf | Pfarrsaal | Theatervorstellung | "Börsenfieber" |
| 24.02. | 18.00 Uhr | Watzelsdorf | Dorfhaus | Heringsschmaus mit Faschingsdarbietungen, DEV Watzelsdorf | |
| 24.02. | 12.00 Uhr | Platt | Heuriger Kraus | Pensionistenfasching | Ab 15.00 Uhr Musik |
| 03.03. | 19.30 Uhr | Zellerndorf | Pfarrsaal | Der Apostel Paulus und seine Briefe | Katholisches Bildungswerk |
| 06.03. | 15.00 Uhr | Zellerndorf | Gasthaus Forster | Pensionistennachmittag | Pensionistenverband |
| 07.03. | 14.00 Uhr | Zellerndorf | Retzerlandhof | ÖKB-Schnapsen | |
| 10.03. | 19.30 Uhr | Zellerndorf | Pfarrsaal | Paulus: Der Römerbrief | Katholisches Bildungswerk |
| 12.03. | 19.00 Uhr | Zellerndorf | Retzerlandhof | Ortsversammlung der Raiffeisenkasse Retz-Pulkautal | |
| 13.03. | 14.00 Uhr | Zellerndorf | SPÖ-Klubheim | Klubkaffee | Pensionistenverband |
| 17.03. | 19.30 Uhr | Zellerndorf | Pfarrsaal | Paulus: Der Hebräerbrief | Katholisches Bildungswerk |
| 18.03. | 17.00 Uhr | Zellerndorf | Retzerlandhof | Sammlerstammtisch | „Die Stadt Retz“ |
| 20.-27.03. | | Zellerndorf | | Pilgerreise ins Heilige Land | Prälat Dechant Franz Mantler |
| 21.03. | 19.00 Uhr | Zellerndorf | Retzerlandhof | Generalversammlung des ÖKB-Zellerndorf | |
| 31.03. | 19.30 Uhr | Zellerndorf | Pfarrsaal | Paulus: Brief an die Korinther | Katholisches Bildungswerk |

Um immer einen aktuellen Veranstaltungskalender anbieten zu können, ersuchen wir alle Vereine und Veranstalter **Terminänderungen** bzw. **neue Termine** so bald wie möglich der Gemeinde bekannt zu geben da die Termine für die Aufnahme in Zeitungen oft schon einige Wochen vor Erscheinen der Ausgabe weiter gemeldet werden müssen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Weihnachten steht vor der Türe. Die Zeit der Vorbereitung auf das Fest und der alljährliche Rummel rundherum hat wahrscheinlich auch viel Energie gekostet.

So hoffe ich, dass in den kommenden Tagen jeder ein wenig Zeit für die Familie, für die Freunde und für sich selbst finden wird.

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und von den Menschen hört man immer wieder den Satz sagen, nämlich: das Jahr 2008 ist wieder wie im Flug vergangen. Viel hat sich jeder für dieses Jahr wieder vorgenommen, viel ist sicher

auch wieder in Ihrem persönlichen Umfeld verwirklicht worden und wie es im Leben halt oft ist, ist das eine oder andere aus den verschiedensten Gründen nicht ganz oder nur teilweise geschehen. So wie im privaten Bereich ist es natürlich auch in der Gemeinde: Viele wichtige und auch schöne Projekte sind durchgeführt worden oder stehen mitten in der Durchführung, manche Projekte dagegen sind erst in der Vorbereitung oder warten noch auf die Verwirklichung unter anderem auch deshalb, weil bei jedem Verfahren, bei jedem Projekt, bei jeder Eingabe natürlich auch die Vorschriften und Richtlinien eingehalten werden müssen. Die Kollegen im Gemeinderat werden weiterhin mit großem Einsatz die Herausforderungen annehmen, damit die angestrebten Ziele und Erwartungen der Bewohnerinnen und Bewohner der Großgemeinde Zellerndorf erreicht und erfüllt werden und die Lebensqualität in unseren Dörfern weiter steigt. Ich darf in diesem Zusammenhang auch für die gute Zusammenarbeit der politischen Fraktionen im Gemeinderat einen großen Dank aussprechen.

Am Ende eines Jahres soll auch eine kurze Rückschau über die verwirklichten Projekte gehalten werden: Beginn des Zubaus zum Kindergarten: Gruppenraum, Bewegungsraum, Nebenräume; Provisorium Kindergarten im alten Musikerheim // Bau von Wohnungen in Watzelsdorf durch die Austria AG // Wasserauffangbecken auf der Pernersdorferstraße in Watzelsdorf // Kirchenplatz Watzelsdorf // Umgestaltung des Milchhauses in Platt zu einem Jugendheim // Neubau der Straße zwischen der B 45 und dem Veitlberg und Verbindungsstraße zwischen Veitlberg und Bahnsiedlung; Straßensanierungen und Gehsteigsanierungen in Zellerndorf // Sanierung von Güterwegen // Fertigstellung des Musikerheimes samt Vorplatz // Ausbau des Radwegenetzes in Zusammenarbeit mit dem Retzer Land // Fassade Alte Schule Deinzendorf // Kurve Kellergasse Deinzendorf //

Zum Schluss noch ein kurzer Ausblick auf die Projekte im Jahr 2009: Fertigstellung Zubau Kindergarten bis September 2009 // Sanierung Schule // Aufschließung der Bauplätze in Watzelsdorf (hier muss noch das Ergebnis der Studie über die zukünftige Abwasserbeseitigung an der Pulkau abgewartet werden) // Wohnungen Watzelsdorf // Zubau Alte Schule Watzelsdorf und Platzgestaltung // Innensanierung Kapelle Dietmannsdorf // Ankauf Löschfahrzeug Platt // Brücke Platt // Straße, Gehsteig beim Haus Platt 165 // Gehsteig Kaffeegasse Platt // Rückhaltebecken Leitstall Zellerndorf // Sanierung Denkmäler // Straßensanierungen.

Ich möchte mich noch bei allen bedanken, die einen Beitrag für die Gemeinschaft in unseren Dörfern leisten, sei es bei der Feuerwehr, bei einem Verein oder einer vereinsähnlichen Gemeinschaft, sei es bei den Vorbereitungsarbeiten zu einer Veranstaltung oder einem Fest oder sei es bei der Pflege von Grünflächen, Gehsteigen, Spielplätzen oder sonstigen gemeinnützigen Einrichtungen. Danke.

Ich wünsche Ihnen schöne und besinnliche Feiertage im Kreise Ihrer Familie und für das neue Jahr 2009 wünsche ich Ihnen viel Freude, Güte und Liebe, ein bisschen Ruhe, Gesundheit und viel Licht in Ihrem Leben.

Ihr Bürgermeister Willi Ostap



Information über die Gemeinderatssitzung vom 02-12-2008

Punkt 1) Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 16.09.2008 wurde einstimmig genehmigt.

Punkt 2) Herr Martin Kielhofer, 3743 Röschitz, Am Kreuzacker 1, Besitzer des Gebäudes auf der Grundparzelle Nr. 2891/20, KG Platt, hat um Verpachtung der vorne, links und rechts angrenzende Gemeindefläche im Gesamtausmaß von ca. 84 m² angesucht. Bürgermeister Ostap stellt den Antrag diese Fläche nicht zu verpachten, da mit dem Abstellen von Kraftfahrzeugen ohne Kennzeichen zu rechnen ist. GGR Buric stellt den Gegenantrag, dass die gewünschte Fläche doch verpachtet werden soll. In den Pachtvertrag sollte aufgenommen werden, dass Autos ohne Kennzeichen nicht abgestellt werden dürfen. Der Antrag von GGR Buric wurde mit 8 Stimmen bei 12 Gegenstimmen (Ostap, Nödl, Dworzak, Muck, Schoinz, Schwayer, Mayer, Reiling, Gessl, Böck, Springer, Holzschuh Johann) abgelehnt. Der Antrag von Bgm. Ostap wurde mit 11 Stimmen bei 9 Gegenstimmen (Buric, Hausknecht, Karl, Pointner, Frank, Bierbaumer, Rack, Haresleb, Springer) angenommen.

Punkt 3) Frau Roswitha Kreuzinger und Herr Daniel Saint-Georges, beide wohnhaft in 2051 Zellerndorf Nr. 9, haben die Gemeinde um Verkauf oder Verpachtung der Grundparzelle Nr. 156/1, KG Zellerndorf, im Ausmaß von 1.233 m² ersucht. Vom Gemeinderat wurde sowohl ein Verkauf wie auch eine Verpachtung einstimmig abgelehnt.

Punkt 4) Die im Vermessungsplan vom Vermessungsamt 2100 Korneuburg, Laaer Straße 11, GZ: A 177/2008, ausgewiesene Teilfläche 1 im Ausmaß von 29 m², wurde von Herrn Willibald Graf, 2051 Zellerndorf Nr. 174 kostenlos an die Marktgemeinde Zellerndorf abgetreten. Vom Gemeinderat wurde diese Fläche einstimmig ins Eigentum der Gemeinde übernommen.

Punkt 5) Vom Gemeinderat wurde einstimmig beschlossen, dass das in der Vermessungsurkunde des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, 2100 Korneuburg, Laaer Straße 11, mit GZ A 153/2008, rot eingezeichnete Trennstück 2, im Ausmaß von 9,64 m², dem öffentlichen Verkehr entwidmet und an den in der Vermessungsurkunde angeführten neuen Eigentümer Christmann Franz, 2073 Pillersdorf Nr. 62, abgegeben wird. Die Teilflächen 1, 3 und 4 im Gesamtausmaß von 10,79 m² gehen ins Eigentum der Gemeinde über.

Punkt 6) Vom Gemeinderat wurde für die Herstellung von Gehsteigen, Abstellflächen und Verbreiterungen, von Grünanlagen und Entwässerungseinrichtungen entlang der Landesstraßen L 1065 und L 1064a in Platt ein Kostenbeitrag von € 23.000,- einstimmig beschlossen.

Punkt 7) Vom Gemeinderat wurde das Projekt „NÖ Landeskindergarten Zellerndorf, Zubau einer 5. Gruppe, Umbau und Sanierung“ einstimmig genehmigt. Die Arbeiten werden gemäß der Baubehördlichen Bewilligung vom 01.08.2008 ausgeführt. Die Gesamtkosten der Zu- und Umbauarbeiten (ohne Einrichtung) werden auf € 1.097.000,- zuzügl. MWSt. geschätzt.

Punkt 8) Zwischen dem „Verein zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde Zellerndorf & Co KG“ und der Marktgemeinde Zellerndorf wurde vom Gemeinderat ein Gesellschaftsvertrag einstimmig beschlossen.

Punkt 9) Der Bürgermeister beantragte, dass die bestehende Solaranlagenförderung der Gemeinde in „Förderung für Alternativenergie“ umbenannt und neu beschlossen wird. Vom Gemeinderat wurden die nachstehend angeführten Förderungsrichtlinien einstimmig beschlossen:

Förderung für Alternativenergie

1. Gegenstand der Förderung:

Gefördert wird die Anschaffung von Solaranlagen, Photovoltaikanlagen und Wärmepumpenanlagen die der Warmwasserbereitung und/oder Raumtemperierung von Wohngebäuden in der Marktgemeinde Zellerndorf dienen.

2. Art und Höhe des Zuschusses:

Der Zuschuss ist einmalig und nicht rückzahlbar.

Der Zuschuss beträgt 10% der Rechnungssumme, höchstens jedoch € 400,-- je Anlage.

3. Voraussetzung für die Förderung:

- a) Förderungswerber können Einzelpersonen und Familien sein, die einen ordentlichen Wohnsitz in der Marktgemeinde Zellerndorf haben oder diesen hier begründen wollen.
- b) Der Einbau bzw. die Aufstellung einer solchen Anlage ist der Baubehörde anzuzeigen.

4. Ansuchen:

Der Zuschuss wird nur über ein schriftliches Ansuchen gewährt. Das Ansuchen ist binnen sechs Monaten ab Datum der Rechnung über die Lieferung der Anlage bei der Gemeinde einzubringen. Dem Ansuchen ist als Nachweis die saldierte Rechnung über die gelieferte Anlage anzuschließen.

5. Rechtsanspruch:

Der Zuschusswerber nimmt zur Kenntnis, dass auf die Gewährung eines Zuschusses kein Rechtsanspruch besteht und die gegenständlichen Richtlinien vom Gemeinderat jederzeit aufgehoben oder geändert werden können.

6. Genehmigung:

Die Genehmigung der einzelnen Zuschussansuchen ist nach den Bestimmungen der NÖ Gemeindeordnung dem Gemeinderat vorbehalten. Dem Gemeinderat obliegt es auch, in Einzelfällen diese Richtlinien entsprechend zu interpretieren.

7. Auszahlung:

Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt nach Genehmigung durch den Gemeinderat auf ein vom Zuschusswerber anzugebendes Bankkonto.

8. Widerruf der Förderung:

Die Gemeinde behält sich das Recht vor, eine bereits gewährte Förderung zu widerrufen, wenn sich nachträglich herausstellt, dass nicht alle Voraussetzungen für die Förderung im Sinne dieser Richtlinien erfüllt wurden. Im Falle des Widerrufs ist die Förderung binnen einem Monat nach nachweislicher Zustellung des Widerrufs an die Marktgemeinde Zellerndorf zurückzuzahlen.

9. Inkrafttreten und Gültigkeit:

Diese Richtlinien treten ab sofort in Kraft und haben bis auf Widerruf Gültigkeit. Gleichzeitig treten die Richtlinien für die Solaranlagenförderung vom 07.10.1998, außer Kraft.

Punkt 10) Aufgrund der stark steigenden Nächtigungszahlen in unserer Gemeinde wurde vom Amt der NÖ Landesregierung eine Umstufung der Marktgemeinde Zellerndorf von der Ortsklasse III in die Ortsklasse II genehmigt. Aufgrund dieser Umstufung musste vom Gemeinderat die bestehende Verordnung über die Erhebung von Ortstaxen wie nachstehend angeführt neu beschlossen werden:

VERORDNUNG über die Erhebung von ORTSTAXEN

1. Die Marktgemeinde Zellerndorf erhebt als Gemeinde der Ortsklasse II eine Ortstaxe von

jenen Personen, die im Gemeindegebiet in Gästeunterkünften nächtigen.

Die Ortstaxe wird zur Weiterentwicklung und Förderung des Tourismus verwendet.

2. Gästeunterkünfte sind Unterkünfte, die zur Unterbringung von Gästen zum vorübergehenden Aufenthalt bestimmt sind, sei es im Rahmen der gewerblichen Beherbergung, sei es im Rahmen der Privatzimmervermietung, in Kur- oder Erholungsheimen, in Sonderkrankenanstalten in nach dem NÖ Heilvorkommen- und Kurortegesetz, LGBl. 7600, anerkannten Kurorten, in Ferienwohnungen oder auf Campingplätzen.
3. Die Ortstaxe beträgt €0,3634 pro Person und Nächtigung.
4. Von der Entrichtung der Ortstaxe sind befreit:
 - a) Personen bis zum vollendeten 15. Lebensjahr,
 - b) Personen bis zum vollendeten 19. Lebensjahr, wenn sie in Jugendherbergen, Jugend- oder Erholungsheimen oder in Ferienlagern nächtigen, die von einer inländischen Wohlfahrtseinrichtung oder einer inländischen Jugendorganisation betrieben werden,
 - c) Personen, die aus Anlass des Schulbesuches oder in Ausübung des militärischen Dienstes oder des Zivildienstes oder als Lehrling gemäß § 1 des Berufsausbildungsgesetzes, BGBl.Nr. 142/1969, in der Fassung BGBl.Nr. 256/1993, oder als Lehrling gemäß § 2 der NÖ Land- und forstwirtschaftlichen Berufsausbildungsordnung 1991, LGBl. 5030, im Gemeindegebiet nächtigen, sowie Personen, die in Bildungseinrichtungen, welche nicht auf Gewinn gerichtet sind, im Gemeindegebiet nächtigen,
 - d) Schwer Behinderte mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von mindestens 50 % und Blinde; sowie Begleitpersonen von schwer Behinderten und Blinden, sofern die schwer Behinderten und die Blinden laut ärztlicher Bescheinigung völlig auf ständige Begleitung angewiesen sind,
 - e) Personen, die von der Entrichtung der Rezeptgebühr befreit sind,
 - f) Sozialhilfeempfänger im Sinne der einschlägigen Sozialhilfegesetze der Bundesländer,
 - g) Personen in Gästeunterkünften nach einem ununterbrochenen Aufenthalt von 8 Wochen,
 - h) Personen, die im Rahmen der NÖ Familienurlaubsaktion für diesen Aufenthalt einen Zuschuss bekommen sowie
 - i) Personen, die vorübergehend in Schutzhütten nächtigen.
5. Die Festsetzung der zu entrichtenden Ortstaxe erfolgt durch Selbstbemessung (§ 153 NÖ Abgabenordnung, LGBl. 3400). Dabei ist die Ortstaxe auf einen vollen Centbetrag zu runden, wobei ab 0,5 Cent aufzurunden ist.

Die Ortstaxe ist vom Unterkunftgeber von den in Punkt 1 genannten Personen einzuheben und bis zum 15. des zweitfolgenden Monats an die Gemeinde abzuführen. Bei mehrmaligem vorübergehendem Aufenthalt von denselben Personen während eines Jahres in derselben Gästeunterkunft oder auf demselben Campingplatz kann der Unterkunftgeber (Betreiber eines Campingplatzes) die Ortstaxe in pauschalierter Form zum Ende eines jeden Kalendervierteljahres abrechnen und abführen, wobei eine Aufenthaltsdauer von 8 Wochen im Jahr zugrunde zu legen ist. Bei entgeltlicher Beherbergung kann die Ortstaxe in den Nächtigungspreis einbezogen und braucht nicht gesondert in Anrechnung gebracht werden. Unterlässt der Unterkunftgeber die Einhebung der Ortstaxe, so haftet er für die richtige Abfuhr. Im Übrigen gilt die NÖ Abgabenordnung, LGBl. 3400.
6. Diese Verordnung tritt am 01.01.2009 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung vom 11.03.1997 außer Kraft.

Punkt 11) Der Obmann vom Kassaprüfungsausschuss GR Pointner gibt einen genauen Überblick über die am 04.11.2008 durchgeführte Gebarungsprüfung.

Vom Gemeinderat wird dieser Bericht zur Kenntnis genommen.

Punkt 12) Vom Gemeinderat wurden für das Jahr 2008 folgende Subventionen einstimmig beschlossen:

| | |
|---|------------|
| FF-Zellerndorf | € 5.346,-- |
| FF-Watzelsdorf | € 5.144,-- |
| FF-Platt | € 4.274,-- |
| FF-Deinzendorf | € 2.752,-- |
| FF-Pillersdorf | € 1.786,-- |
| NÖ Bildungs- u. Heimatwerk | € 1.090,-- |
| Sportvereinigung Zellerndorf | € 1.820,-- |
| Musikkapelle Zellerndorf | € 1.820,-- |
| Musikkapelle Deinzendorf | € 220,-- |
| Dorfmusik Platt | € 220,-- |
| Weinbauverein pro Koje bei den Retzer Weintagen | € 110,-- |
| Vereine pro Festwagen beim Retzer Weinlesefest | € 60,-- |
| NÖ Blasmusikverband – 32. Jungbläserseminar in Retz | € 40,-- |

Punkt 13) Die Kassenkreditrahmen wurden für das Jahr 2009 wie folgt einstimmig festgesetzt:
 € 98.108,33 bei der Raiffeisenkasse Retz-Pulkautal und
 € 98.108,33 bei der Weinviertler Sparkasse.

Punkt 14) Die Gesamthöhe der im Jahr 2009 vorgesehenen Darlehensaufnahmen wurden mit € 2.583.200,-- einstimmig festgelegt.

Punkt 15) Der Dienstpostenplan für das Jahr 2009 wurde einstimmig beschlossen.

Punkt 16) Die Gemeindeabgaben (Steuern und Gebühren) sowie die Entgelte und Abgabensätze für das Jahr 2009 wurden, wie nachstehend angeführt, einstimmig beschlossen:

A) GEMEINDESTEUERN:

| | |
|--|------------|
| Grundsteuer A von land- u. forstwirtschaftlichen Betrieben | 500 v.H. |
| Grundsteuer B von Grundstücken | 500 v.H. |
| Kommunalsteuer | 3 v.H. |
| Hundeabgabe | |
| für Nutzhunde | € 6,54 |
| für alle anderen Hunde | € 14,-- |
| Ankündigungsabgabe laut Verordnung des Gemeinderates vom | 03.05.1982 |
| Lustbarkeitsabgabe laut Verordnung des Gemeinderates vom | 12.11.1992 |
| Gebrauchsabgabe laut Verordnung des Gemeinderates vom | 14.11.1990 |
| Aufschließungsabgabe | € 350,-- |
| Ortstaxe pro Nächtigung | € 0,3634 |

B) GEBÜHREN:

| | |
|--|------------|
| Kanalgebühren laut Kanalgebührenordnung vom | 28.06.2007 |
| Wasserversorgungsabgaben und Wassergebühren lt. Wasserabgabenordnung vom . | 13.12.2007 |
| Friedhofsgebühren laut Verordnung vom | 21.02.2007 |
| Marktstandsgebühren laut Verordnung vom | 13.12.1993 |

Alle übrigen Steuern und Abgaben nach dem gesetzlichen Tarif.

Punkt 17) Der Bürgermeister informierte in groben Zügen über die größeren Vorhaben die im Jahr 2009 geplant sind.

Als Gesamtsumme wird im ordentlichen Haushalt ein Betrag von € 3,615.100,--
 und im außerordentlichen Haushalt ein Betrag von € 3,900.500,--
 ausgewiesen.

Nach Beantwortung mehrerer Anfragen wurde der Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2009 einstimmig genehmigt.

Punkt 18) Der mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2009 bis 2012 wurde vom Bürgermeister kurz erläutert und dann vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Stellenausschreibung

Bei der Marktgemeinde Zellerndorf gelangt ab 1. März 2009 der Dienstposten eines

GEMEINDEARBEITERS

mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden zur Besetzung.

Aufgabenbereich:

Sämtliche anfallende Arbeiten im Aufgabenbereich der Gemeinde.

Hauptaufgabenbereich: Betreuung der Kläranlage, sowie der Kanal- und Wasserleitungsanlagen.

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ. Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1976, LGBl. 2420, in der jeweils geltenden Fassung.

Anstellungsprofil:

- ❖ Österreichische Staatsbürgerschaft
- ❖ abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst
- ❖ Berufsausbildung als Elektrotechniker oder Installateur erwünscht
- ❖ gesundheitliche Eignung und unbescholtenes Vorleben
- ❖ Führerschein der Klasse B und C, Führerschein der Klasse E erwünscht
- ❖ Mitglied einer örtlichen Feuerwehr erwünscht
- ❖ Bereitschaft zur Weiterbildung, Zuverlässigkeit u. Genauigkeit, Teamfähigkeit
- ❖ EDV - Kenntnisse
- ❖ Ablegung der Klärwärterprüfung bis spätestens Ende 2010.

Bewerbungen sind in schriftlicher Form bis 30.12.2008 im Gemeindeamt 2051 Zellerndorf Nr. 288, unter Anschluss folgender Unterlagen einzubringen:

- ❖ Geburtsurkunde
- ❖ Staatsbürgerschaftsnachweis
- ❖ Zeugnisse über die bisherige Schul- u. Berufsausbildung
- ❖ Nachweis über abgeleiteten Präsenz- oder Zivildienst
- ❖ Lebenslauf

Die Marktgemeinde Zellerndorf behält sich die Änderung der Aufnahmeerfordernisse vor, ebenfalls die Festsetzung einer angemessenen Probezeit.

Jubiläen

November – Dezember 2008

50. Geburtstag

Stift Johannes, Zellerndorf
Stöckl Eleonore, Zellerndorf
Smejkal Doris, Pillersdorf

60. Geburtstag

Silverio Sylvia, Pillersdorf
Johne Richard, Pillersdorf
Lehner Josef, Watzelsdorf
Laurer Wilhelm, Deinzendorf
Geitzenauer Maria, Zellerndorf

65. Geburtstag

Peer Josef, Zellerndorf
Jauker Erwin, Zellerndorf

70. Geburtstag

Schenk Franz, Platt
Dötzl Josef, Zellerndorf
Weiss Maria, Zellerndorf
Rumpeltesz Viktor, Dietmannsdorf
Köpf Adolf, Watzelsdorf
Bergmann Herlinde, Watzelsdorf

75. Geburtstag

Trojan Maria, Platt
Holzschuh Johann, Platt

80. Geburtstag

Brandstetter Anna, Zellerndorf
Graf Maria, Zellerndorf
Schrammel Richard, Zellerndorf

85. Geburtstag

Krottendorfer Franz, Zellerndorf

102. Geburtstag

Trojan Barbara, Platt

Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihr Jubiläum hier veröffentlicht wird, bitten wir um eine kurze Mitteilung an die Gemeinde: Telefon 02945/2214



Alles Gute!

Ehrungen – Rückblick



80. Geburtstag SPRINGER Maria, Watzelsdorf



80. Geburtstag PRESLER Erna, Pillersdorf



102. Geburtstag TROJAN Barbara, Platt



80. Geburtstag BRANDSTETTER Anna, Zellerndorf

Vereinsgründung

Im Juli dieses Jahres wurde ein neuer Verein zum Wohle älterer und bedürftiger Menschen ins Leben gerufen. Der "Sozialverein Mobiles Essen" mit Sitz in 2051 Dietmannsdorf 82, hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Augenmerk auf eine gute Verpflegung und ordentliche Zustellung zu legen.



Vorstandsmitglieder:

Obfrau Brigitte Barth
Obmann-Stv. Wilhelm Ostap
Kassier Brigitte Gruber
Kassier-Stv. Vize-Bgm. Leo Ramharter
Schriftführer Andreas Gollhofer
Schriftführer-Stv. Dr. Gerhard Schneller

Kooptierter Vorstand:

Prälat Dechant Franz Mantler
Landtagsabgeordnete Marianne Lembacher
Bgm. Alfred Schuster

Gerne werden Sie eingeladen, unseren Verein mit einer Mitgliedschaft zu unterstützen. Der Mitgliedsbeitrag beträgt Euro 10,00 pro Jahr. Mit diesem kleinen Beitrag helfen Sie mit, eine reibungslose Zustellung von Essen für viele bedürftige Menschen zu gewährleisten.

Ich werde unterstützendes Mitglied:

Name:

Adresse:

Telefon Nummer:

Datum: Unterschrift:

Mit diesem Kupon verpflichten Sie sich zur Mitgliedschaft und somit zur Zahlung des Mitgliedsbeitrages. Dieser Kupon kann bei den Gemeinden Pulkau, Schrattenthal und Zellerndorf sowie auf der Sparkasse Pulkau und direkt im Weinstoeckl in Dietmannsdorf abgegeben werden.

Österreich liest – Treffpunkt Bibliothek

Wir baten zu Tisch



und rund 100 Personen folgten unserer Einladung zum Thema „Kulinarisches in der Literatur“

Christine Schuch brachte Leseproben aus fünf verschiedenen Werken und dazu servierte „S’Weinstöckl“ der Fam. Dunkl-Barth ein viergängiges Menü. Abgerundet durch die Familienmusik Schuch genossen Besucher wie Akteure drei vergnügliche Abende.

Literarische Delikatessen amüsanter interpretiert, mit unaufdringlicher, passender musikalischer Untermalung verfeinert, mit raffinierter mehrgängiger Speisenfolge und auserwählten Weinen der Region abgerundet; - ein harmonisches Fest für Körper, Seele, Geist!

Herzliche Gratulation für die gelungene Veranstaltung!

Danke den Organisatorinnen der Bücherei-Mediathek-Zellerndorf, der Schmankerlwirtin Frau Dunkl und ihrem Team und besonders Frau Christine Schuch und ihren Töchtern.

Gerda & Johann Geber, Zellerndorf

„Wer lesen kann, ist klar im Vorteil!“

Herzlichen Dank für die Organisation dieses literarisch-musikalisch-kulinarischen Hochgenusses! Es war literarisch abwechslungsreich, musikalisch erfreulich und kulinarisch wohlschmeckend! Herzlichen Glückwunsch und herzlichen Dank für diese harmonischen und sehr ansprechenden wunderschönen Abend sagen Euch allen

Maria und Hermann Müller

LESUNG GABRIELE RITTIG

Am 21.10.08 durften wir in der VS-Zellerndorf die Lesung von Frau Rittig genießen. Besonders auffällig war, wie die Autorin die Kinder in die Lesung einbezog. Bereits nach wenigen Sätzen waren die Teilnehmer gefangen vom Geschehen. Der Inhalt wurde äußerst kindgerecht wiedergegeben. Leider war die Zeit viel zu kurz. So kann eine Stunde Leseunterricht Schüler und Schülerinnen begeistern. Eine absolut gelungene Lesung – kurzweilig, interaktiv, spannend und mit einem Schuss Humor – „Die Verschwörung gegen den Pharao“. Absolut empfehlenswert!

Frau Mrna, VS-Lehrerin

Es war sehr spannend und interessant. Ich finde die Zeitreisen voll super und die Abenteuer total aufregend! Ich würde gerne alle Bücher lesen!

Julia Hauer, Schülerin 2.HS



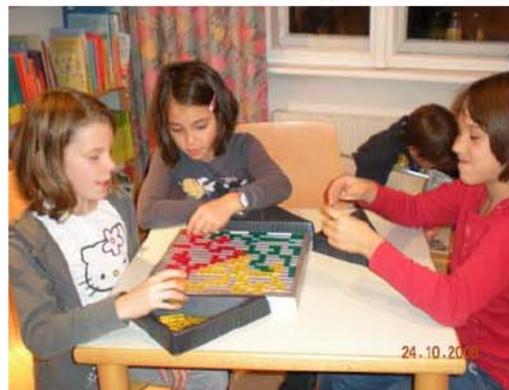
Ich fand die Gabriele Rittig Buchvorstellung sehr interessant. Ich fand es sehr lustig auf Zeitreise zu gehen. Sie hat es spannend erzählt.

Franziska Schaesberg, Schülerin 2.HS

LANGE NACHT DER SPIELE

Die Spielenacht hat bei vielen großen Anklang gefunden und ich hoffe, dass diese Veranstaltung auch im nächsten Jahr wieder stattfindet. Es werden unterschiedlichste Spiele angeboten, welche ausprobiert und auch später ausgeborgt werden können. Für alle Spielefreunde eine ausgezeichnete Möglichkeit Abwechslung in das Spielvergnügen zu bringen.

Es ist eine Veranstaltung, bei welcher man nicht nur Spaß und Spannung erlebt, sondern auch die Gemeinschaft gefördert wird.



Barbara Rohringer, Zellerndorf

Ein Abend mit Mord und Totschlag (Spiel Cluedo), eine Reise mit dem Zug von Rom nach Moskau (Spiel „Zug um Zug“) oder einfach das Gefühl eine Gewinnerin zu sein, das alles erlebte ich bei der „Langen Nacht der Spiele“. Es waren einige vergnügliche Stunden für meine ganze Familie, ich durfte selbst wieder Kind sein und erweiterte nebenbei noch meinen Wissenshorizont. Jedes Spiel wurde kompetent erklärt – bzw bei „learning by doing“ war ich sehr schnell mitten im Geschehen. Danke an das Team der Bücherei – ich kann diesen Abend jedem/jeder wärmstens weiterempfehlen.

Hannelore Trauner-Pröstler

*Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes
Neues Jahr*

*wünscht das
Team der Bücherei Zellerndorf*



Kochkurs „Wild einmal anders zubereitet“

Essen Sie gerne Wild? Aber Sie wissen nicht, wie Sie es zubereiten? Wir zeigen auf einfache Art und Weise wie man Feldhase und Fasan zubereitet.

Zeit: Mittwoch, 07. Jänner 2009, 18:00 Uhr
Ort: Schulküche der VS und HS Zellerndorf
Leitung: Hr. Robert Wurzer
Unkostenbeitrag: EUR 2,-- + anteilige Kosten für Speisen und Getränke
Anmeldung: bis spätestens Samstag, 20. Dezember 2008
bei Martha Holzschuh unter Tel.-Nr. 0650/2361666 oder
Karl Reilinger in der Sparkasse Zellerndorf unter Tel. 050100/25927



Tagespflege entlastet pflegende Angehörige **Landespflegeheim Hollabrunn und Hilfswerk bieten ergänzendes** **Betreuungsangebot für pflegebedürftige ältere Menschen.**

Tagsüber in Gesellschaft mit Anderen, abends zurück in die eigenen vier Wände: Dies ermöglicht die geförderte Tagespflege im Landespflegeheim Hollabrunn. Als Ergänzung zum Pflege- und Betreuungsangebot in der Region bietet die Tagespflege eine echte Entlastung für pflegende Angehörige und füllt den Tag vieler Betroffenen mit Leben.

Tagsüber erhalten pflegebedürftige Menschen aus der näheren Umgebung im Pflegeheim Hollabrunn kompetente Betreuung und können an den zahlreichen gemeinschaftlichen Aktivitäten teilnehmen. Abends kehren sie wieder in ihre eigenen vier Wände zurück, wo sie von den Mitarbeiter/innen des Hilfswerks unterstützt werden, zum Beispiel beim Auskleiden oder der Körperpflege. Die Kosten orientieren sich am Tarif für die Landespflegeheime von € 46.- /Tag. Voraussetzung für die Förderung ist der Hauptwohnsitz in Niederösterreich und der Bezug von Pflegegeld.

„Auf der einen Seite können sich dadurch pflegende Angehörige eine Auszeit nehmen, auf der anderen Seite bereichern Freizeitaktivitäten und Gemeinschaftserlebnisse im Heim das Leben der älteren Menschen“, betonen Dir. Franz Savanjo und Hilfswerk-Vorsitzende Margarte Rossipaul. „Betreuung zuhause oder im Heim sind kein Entweder – Oder, im Sinne des alternden Menschen ist beides Hand in Hand möglich!“

Kontaktadresse: NÖ Landespflegeheim Hollabrunn
Rapfstraße 12
2020 Hollabrunn
Telefon: 2952/ 2375

Trachtenkapelle

Musikkapelle Zellerndorf

2051 Zellerndorf

Erfolg bei der Konzertwertung konnte fortgesetzt werden

Am 30. November dieses Jahres fand das jährliche Konzertwertungsspiel der BAG Hollabrunn im Althof Retz statt. Nach unserem Erfolg im Vorjahr mit 95,5 von 100 Punkten sind wir auch dieses Jahr wieder ganz vorne dabei. Eine Änderung der Bewertungsrichtlinien hatte zur Folge, dass noch kritischer von der Jury beurteilt wurde. Demnach konnte kaum eine Musikkapelle die 90-Punkte-Marke überschreiten. Doch auch dieses Jahr gelang uns das scheinbar Unmögliche und wir erreichten 93,75 Punkte. Damit sind wir die einzigen im Bezirk Hollabrunn und unter wenigen in Niederösterreich, die in der Stufe C diese Punktezahl erreichen konnten.

Diesen Erfolg verdanken wir der gut ausgebildeten Jugend durch die Musikschule und unserem Kapellmeister Dr. Harald Teufelsbauer, der mit Ausdauer, Ergeiz und Perfektion uns zu solchen Leistungen führt. Nicht zu vergessen die kameradschaftliche Zusammengehörigkeit von Jung und Alt und die Spitzenakustik im neuen Musikerheim.

Werden Sie unterstützendes Mitglied

Jedes Jahr werden um mehrere tausend Euro Instrumente repariert bzw. angekauft. Auch unsere Tracht muss immer wieder erneuert werden. Und nicht zuletzt sind die Erhaltungskosten unseres neuen Hauses auch um einiges gewachsen im Vergleich zum Alten.

Mit 15 € jährlich können Sie einen wesentlichen Beitrag zum Fortbestand und zur weiteren Entwicklung unserer Musikkapelle leisten.

Anmelden kann man sich bei Obmann Christian Falkinger – 0676 / 944 29 45, unter musikkapelle.zellerndorf@gmx.at oder ganz einfach bei einem unserer Musiker.

Ein aufrichtiges Dankeschön gilt allen, die uns schon über Jahre die Treue halten und uns mit ihrem jährlichen Mitgliedsbeitrag unterstützen.

Einladung zum Weihnachtsliederblasen

Wie im Vorjahr wollen wir auch heuer am letzten Sonntag vor Weihnachten unser Weihnachtsliederblasen veranstalten.

Sonntag, 21.12 ab 16.00 Uhr

vor dem Gemeindeamt

Die Jüngsten beginnen wieder und später werden auch die Älteren zum Instrument greifen um Sie musikalisch in Weihnachtsstimmung zu bringen. Für Getränke und kleine Speisen ist gesorgt.

Der gesamte Vorstand und alle Musikerinnen und Musiker wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr 2009!

Obmann Christian Falkinger



Deinzendorf, Pillersdorf, Platt, Watzelsdorf, Zellerndorf
Die freiwillige Feuerwehren der Marktgemeinde Zellerndorf

HBI Christian SCHWAYER, 2051 Zellerndorf, Feldgasse 9, Tel.: 0664 / 120 21 11, Email: kdt@ffzellerndorf.at



Am 20. September 2008 trat eine Gruppe der Freiw. Feuerwehr Platt zur **AUSBILDUNGSPRÜFUNG „LÖSCHEINSATZ“** an. Bei dieser Ausbildungsprüfung gilt es einen Löscheinsatz abzuwickeln wobei besonders auf das Wissen und die richtige Handhabung der Geräte sowie auf die Schutzausrüstung geachtet wird. Die Prüfungsstrecke war gesäumt von sehr vielen interessierten Zuschauern, die natürlich ihren Feuerwehrmännern die Daumen drückten und die

erreichten Leistungsabzeichen mit großem Applaus bedachten. Hauptbewerber ABI Horst GANGL konnte die erfolgreiche Ablegung der Prüfung melden. Anschließend wurden die begehrten Abzeichen durch OBR Josef FIRMKRANZ übergeben.

Am 17. Jänner 2009 lädt die Freiwillige Feuerwehr Watzelsdorf auch wieder zum **TAROCKTURNIER** ein. Das Turnier beginnt um 11:00 Uhr. Mitspieler treffen bitte bis 10:00 Uhr im Feuerwehrhaus Watzelsdorf ein und melden sich anschließend bei der Turnierleitung an.

Am 19. Dezember 2008 ab 18:00 Uhr wird beim Feuerwehrhaus Zellerndorf ein **ADVENTFENSTER** mit Blasmusik und Verpflegung geöffnet!

Am 24. Dezember 2008 von 09:00 bis 13:00 Uhr sind alle Kinder zum **TAG DER OFFENEN TÜRE** ins Feuerwehrhaus Watzelsdorf eingeladen. Unterhaltung mit Spiele und Basteln wird angeboten!



Die Freiwilligen Feuerwehren der
Gemeinde Zellerndorf wünschen Ihnen
frohe Weihnachten und
einen guten Rutsch ins Jahr 2009!

9. Schulball

am Samstag,

den 17. Jänner 2009

im RETZERLANDHOF

in Zellerndorf

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: freie Spenden

Es unterhält Sie

Tanzmusik "DREIKLANG"

Tischreservierungen erbeten unter:

0676/9203644

Fam. LINSBAUER

Eröffnungsplena
von Schützerinnen und Schütler
der Hauptschule Zellerndorf

Tombole
Mitternachteinlage

Diese Veranstaltung wird unterstützt von der
Dachdeckerei SPRINGER – Watzelsdorf und der
Raiffeisenkasse Retz – Pulkautal

Auf Ihr Kommen freut sich der Elternverein der HS Zellerndorf



Salz oder Splitt im Winterdienst?

So sicher wie der Winter kommen zu dieser Jahreszeit auch die Wünsche betreffend Vermehrung der Salzbetreuung und Reduzierung der Splittbetreuungen auf unseren Straßen. Als Argumente werden zumeist der höhere Fahrkomfort bei Salzeinsatz und die Reduktion der (Fein)Staubbelastung des Splitts angeführt.

Ohne Salz oder Splitt hervorheben zu wollen, gibt es für beide Betreuungsarten Vor- und Nachteile.

Der Verkehr

Die Betreuung einer Straße mit Salz ist umso schwieriger, je geringer die Verkehrsbelastung ist. Das Streusalz benötigt den Verkehr, um sich mit dem Schnee/Schneematsch durchmischen zu können. Fehlt diese Durchmischung, so steigt der Salzverbrauch an, um die geforderte Wirkung zu erzielen. Dies deckt sich auch mit den Richtlinien und Vorschriften für den Straßenbau (RVS), wobei hier als Mindestverkehr 2500 Fahrzeuge pro Tag für eine Salzbetreuung angegeben sind.

Die Umwelt

Fundierte Betrachtungen über die Ökobilanz von Salz und Splitt würden zumindest einige Bücher füllen. Jedoch auch hier gilt in der Regel: eine stark befahrene Straße mit Splitt zu betreiben ist genauso problematisch, wie eine schwach befahrene Straße, die mit Salz betreut wird.

Der eingekehrte Splitt muss entsorgt werden, und das Salz, das sich in Grundwasserstaubereichen ansammelt, kann negative Auswirkungen auf die Wasserqualität von Hausbrunnen sowie auf Nadelbäume haben.

Besonders in sensiblen ökologischen Gebieten müssen jedenfalls die Auswirkungen einer Salzstrecke auf dieses Gebiet genauestens untersucht werden. Oft kann nur eine sehr aufwändige Entwässerungsanlage der Straße eine Schädigung der angrenzenden Grundstücke verhindern.

Die Straße

Salzstreuung stellt bestimmte Anforderungen auf die technische Ausführung der Straßenoberfläche. Diese muss dicht sein, um ein Eindringen der Salzwässer in den Oberbau der Straße zu verhindern. Salzstreuung könnte die Straße stark schädigen.

Betriebliche Gründe

Manchmal kann es auch sinnvoll sein, kurze „typische Splitt-Straßen“ mit Salz zu betreiben, da ein separates Anfahren eines Splitt-LKW's mehr Aufwand bedeuten würde als die Betreuung mit Salz (- und umgekehrt).

Die Verkehrsteilnehmer und Anrainer

Es muss auch bedacht werden, dass uns immer wieder besorgte Mitmenschen kontaktieren, die sich massiv gegen Streusalz aussprechen. Unsererseits müssen auch solche Sorgen ernsthaft in Betracht gezogen werden und eine Abwägung der Vor- und Nachteile einer Salzstreuung erfolgen. Selbst bei Straßenzügen, auf denen eine Salzbetreuung als „besser“ anzusehen ist, ist eine Akzeptanz der gesamten Bevölkerung nicht immer leicht herzustellen.

Was können die Autofahrer tun?

Die Verkehrsteilnehmer sind wichtige Partner im Winterdienst. Die Akzeptanz des Winters, nicht nur mit seinen Freuden, sondern auch mit seinen weniger schönen Auswirkungen auf unser Leben, helfen bereits mit, den Ressourcenaufwand zu reduzieren. Ein paar Tage im Jahr doch früher aufstehen und angepasst fahren sowie eine ordentliche Winterausrüstung bewirkt eine Ressourceneinsparung hilft unserer Umwelt. Nicht 365 Tage im Jahr „schwarze Straßen“ wie im Sommer fordern.

Wir wünschen Ihnen eine Gute Fahrt auf unseren Straßen.



Parteienverkehr: Dienstag 8 - 12 Uhr; Hollabrunn, Aspersdorferstraße 28
Zum Nahzonentarif erreichbar über ihre **Bezirkshauptmannschaft + Durchwahklappe bzw. mit 109 die Vermittlung**
Telefax (02952) 2381-610001- E-Mail post.stba1@noel.gv.at
DVR: 0059986 Internet <http://www.noel.gv.at>

LAG WEINVIERTEL - MANHARTSBERG

A-2020 Hollabrunn, Ausstellungsstraße 6
T +43(0)2952/30260-5850
F +43(0)2952/30260-5899
E office@leader.co.at, www.leader.co.at



Bilanz 1. Jahr - LEADER Region Weinviertel-Manhartsberg

Seit Beginn der neuen LEADER Förderperiode 2007 – 13 vor einem Jahr wurden **69 Projekte** mit einem **Fördervolumen von ca. 3,5 Mio. Euro** im Vorstand der LEADER-Region Weinviertel-Manhartsberg positiv entschieden und zur Förderung an die NÖ Landesregierung weiter geleitet.

Aktuelle Information im Internet

Einen Überblick über bisher genehmigte Projekte, Förderkriterien, Antragsformulare, Ansprechpersonen etc. bietet die Homepage der LAG Weinviertel-Manhartsberg www.leader.co.at. Hier gibt es eine Menge Informationen über die Förderaktion der Europäischen Union.

Informationsbroschüre erschienen

Einen Überblick für welche Vorhaben es eine Unterstützung von Leader gibt, bietet die neue Broschüre der LAG Weinviertel Manhartsberg „Förderung der Lebensqualität im ländlichen Raum“. Hier sind auch alle Ansprechpersonen und die Ziele der Leaderregion angeführt. Die Broschüre gibt es kostenlos am Gemeindeamt oder im Büro der LAG Weinviertel-Manhartsberg im RIZ Hollabrunn (siehe unten).

Die ‚Lernende Region‘ startet

Mitte November fand die Auftaktveranstaltung zur Lernenden Region statt. Mit dem neuen Netzwerk sollen bestehende bzw. zukünftig geplante Bildungsveranstaltungen zielgerichtet koordiniert werden. Bildung soll möglichst nahe zu den Menschen gebracht werden und so zur Zukunftssicherung und –entwicklung des ländlichen Raums beitragen.

Weitere Informationen sind im Büro des LAG-Managements im RIZ Hollabrunn, Ausstellungsstraße 6, 2020 Hollabrunn, unter der Telefonnummer: +43 (0)2952/30260 DW 5850 oder per E-Mail unter office@leader.co.at erhältlich.



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen
Raumes: Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



lebensministerium.at

SV Zellerndorf sucht - Kantinenpersonal

Ab dem Frühjahr 2009 sucht der SV Zellerndorf ein ambitioniertes Kantinenpersonal zur selbständigen Führung der Sportvereinskantine.

Interessenten melden sich bitte bei Obmann Erwin Jauker 0664/5420842 oder Kassier Herrn Otto Schmalzbauer 0650/6552540.

Mit sportlichen Gruß
Ing. Erwin Jauker



Jahresüberblick – Veranstaltungen – Ausflüge – Allgemeines – 2008

- Mittwoch, 16. Jänner: **Fasching mit Josef Heinzl**
- Donnerstag, 21. Februar: **Podiumsgespräch mit BGM Heribert Donnerbauer und BGM Wilhelm Ostap.**
- Donnerstag, 10. April: **Jerusalem mit Prälat Dechant Franz Mantler, Kpl. DI Mag. Andreas Kaiser und Vik. Obmann Helmut Wieser.**
- Dienstag, 29. April: **Ausflug nach Stift Altenburg, Glas-Museum Echtenbach. Abschluss beim Heurigen Dworzak, in Deinzendorf.**
- Donnerstag, 08. Mai: **Muttertagsfeier mit dem Männerchor Pulkau und OSR Hermann Jagenteufel.**
- vom 28. Juni – 05. Juli: **Seniorenflug nach Mitterbach/Mariazell**
- Donnerstag, 11. September: **Nationalratswahl 2008 mit BGM Heribert Donnerbauer, Fimvortrag „Die Feuerberge von Lanzarote“.**
- Donnerstag, 16. Oktober: **Wallfahrt zum „Bründl“ nach Pulkau mit Prälat Dechant Franz Mantler. Abschluss beim Heurigen Toifl, Zellerndorf.**
- Donnerstag, 13. November: **Vereinsmeisterschaften in Mühle und Schnapsen. Mühle Kaiser - Johann Thenmayer, Schnapskönig - Adalbert Mutz.**
- Donnerstag, 11. Dezember: **WEIHNACHTSFEIER mit der Spiel- und Theatergruppe der Schule Zellerndorf mit HOL Josef Messirek.**

In Planung: **Ausflug 1 Woche nach Kroatien, 2-3 Tage nach Bayern (Marktl-Papst-Altöttingen-Burghausen). Diverses.**

Ein Frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches und glückliches Neues Jahr wünschen

Dir. Dietmar Heidenreich, Ing. Dittrich Denk, Renate Altmann, OSR Hermann Jagenteufel, Karl Fidesser, Karl Altmann, Franz Diem, Kurt Josifek, Theresia Nebral, Franz Winalek, Ernestine Rockenbauer

Wir freuen uns über jedes neue Mitglied - Herzlich Willkommen!

**Wir gedenken unserer Toten: Herbert Schleich, Leopoldine Schneider
Josef Großmayer**

Mitteilung der ÖBB.

Sehr geehrte Fahrgäste:

Wir sind stets um ihre Sicherheit bemüht – müssen aber leider **immer** wieder beobachten, dass Reisende in unseren Bahnhöfen nicht die öffentlichen Zugänge und Wege zu den Bahnsteigen benutzen, sondern auf „Schleichwegen“ quer über die Gleise unterwegs sind.

Abkürzungen über Weichen und Gleise sind **lebensgefährlich** und daher verboten.

Helfen Sie mit, Unfälle zu verhindern! Wir bitten Sie daher, die vorgesehenen Wege und Unterführungen zu benutzen und die Hinweisschilder „Durchgang verboten“ zu beachten!



Danke

Für die Österreichischen Bundesbahnen:
Herbert Goldinger
Netzbetrieb, Gebietsleitung Retz

Heuer konnte unser Verein „Forum Sandberg“ zum mittlerweile vierten Mal in Roseldorf 129 eine Ausstellung über die Kelten am Sandberg einrichten. Diesmal standen die sensationellen Keltenmünzen im Zentrum der Präsentation.

Münzausstellung in Roseldorf

Am 7. 6. 2008 eröffnete HR Univ.-Prof. Dr. Günther Dembski, Direktor des Wiener Münzkabinettes und Bearbeiter der Roseldorfer Keltenmünzen, im Beisein zahlreicher interessierter Gäste die von Dr. Ilse Schöndorfer gestaltete und von Fam. Zöchmann bestens betreute Schau über „Keltische Münzen aus Roseldorf: Älteste Münzstätte in Österreich“.



G. Dembski eröffnet die Ausstellung.

Bis 5. 10. 2008 waren zahlreiche Galvanos (hervorragend gearbeitete Nachbildungen der Originalmünzen aus dem Wiener Münzkabinet) von silbernen und goldenen Keltenmünzen der Boier, Vindeliker, Noriker, Taurischer und Ostkelten, sowie Eigenprägungen aus Roseldorf wie die berühmten sog. Roseldorfer Typen I und II und weitere hier vor Ort gefundene Keltenmünzen zu sehen.

Viele Besucher waren von der Winzigkeit eines Teils der Keltenmünzen überrascht:



Trotz der Kleinheit erkennt man jedes Detail!

Abgebildet ist ein goldener sog. Vierundzwanzigstelstater im Größenvergleich mit einer heute im

Umlauf befindlichen 5 Cent-Euromünze.

Unser Dank für das Zustandekommen der Ausstellung gilt neben G. Dembski vor allem Harald Jandrasits, der seit langem im Auftrag des KHM Wien mit seinem Suchgerät den Keltenmünzen nachspürt und im Auftrag von Dr. Holzer während der Grabungen vom Bundesdenkmalamt genehmigte Prospektionen der Felder durchführt.

Grabung 2008

Projektleiterin Dr. Veronika Holzer (NHM Wien) hat mit ihrem Verein „Keltenforschung Roseldorf“ auch heuer wieder vier Wochen archäologische Grabungen am Sandberg durchgeführt, diesmal im September. Dr. Georg Tiefengraber als neuer Grabungsleiter wurde von einem Team aus Studenten und zwei



„Grabungstouristen“ im Obj. 16.

Wochen lang von „Grabungstouristen“ aus Österreich, Deutschland und der Schweiz bei der Freilegung von drei großen Grubenobjekten in der Nähe der schon untersuchten keltischen Heiligtümer unterstützt.

Zu den besonders schönen Funden zählen neben Eisenobjekten wie Schwertscheiden, Schildbuckel, Fibeln oder Nabenringe keltischer Streitwagen eine rituell gebogene und zerstörte Lanzenspitze, ein weiterer Stabwürfel aus Bein (bisher sind schon 5 verschieden geformte Würfel geborgen!) sowie Bruchstücke von Fußschalen aus Keramik.

Während der Grabung wurden im Garten des Ausstellungshauses in Roseldorf auch 91 Erdproben aus den Gruben mittels Flotation auf botanische Reste wie Samen, verkohlte Körner etc. untersucht.



Veronika Holzer mit einem Pokalfuß.

Ausblick Keltenausstellung 2009

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Sitzendorf ist geplant, in dem derzeit leer stehenden Raum der Elternberatungsstelle im Gemeindeamt Sitzendorf eine kleine Dauerausstellung mit Funden der Keltensiedlung Roseldorf/ Sandberg einzurichten.

Besucher der Region könnten so nicht nur am Keltenthemenweg rund um den Sandberg sondern auch in der Großgemeinde selbst dem keltischen Leben vor mehr als 2. 000 Jahren nachspüren!

Weitere Vorhaben des „Forum“

Das Projekt „Güterwegausbau am Sandberg und Aussichtsturm“ wird weiter verfolgt. Gespräche laufen.

Generalversammlung 2009

Im Anschluss an unsere am 21. 3. 2009, 14 Uhr, im Gasthaus Pfannhauser in Roseldorf stattfindende Generalversammlung wird Fr. Prof. Dr. Marianne Kohler-Schneider um 15 Uhr über „Archäobotanik – was uns verkohlte Pflanzenreste über das Leben der Kelten erzählen“ referieren.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest wünscht Ihr Forum Platt/Sandberg



DIE ARCHÄOLOGISCHEN GRABUNGEN IN PLATT und das Museum „Steinzeitkeller“

Wertvolles Kulturgut aus unserer 7400-jährigen Siedlungsgeschichte!

Einer Einladung an die Museumsverantwortlichen zum „Weinviertler Museumstreffen“ auf Schloss Lichtenstein in Wilfersdorf folgend, gab Gelegenheit zum gegenseitigen Kennen lernen, sowie einen Erfahrungs- und Gedankenaustausch in gemüthlicher Atmosphäre. Das von Dr. Ernst Englisch (Er war auch bei der Eröffnung des Steinzeitkellers) geleitete Treffen dient als regionale Kommunikationsplattform der Museen. Die Betreuer der „Großen“, wie Niedersulz, Poysdorf, Mistelbach, Retz, Herrnbaumgarten, etc. genauso wie die kleineren, aber regional sehr wichtigen Kultureinrichtungen bilanzierten sowohl sehr positiv, aber auch die Probleme, nicht nur finanzieller Natur, kamen dabei zur Sprache. Qualitätssicherung, Mundpropaganda, der Umgang mit Besuchern aller Gesellschaftsschichten in unserer, noch nicht so mit langjähriger touristischer Erfahrung geprägten Region wurde thematisiert. Dazu werden vom Museumsmanagement eigens Kustodenlehrgänge angeboten.

Wichtig für die Zukunft ist daher auch eine engere Vernetzung der regionalen Museen!

Die Ideenvielfalt ist bemerkenswert: Eine idealistische, sehr engagierte Frau gründete kürzlich in Ketzelsdorf ihr „Milchkammer-Museum“ im dortigen Milchgenossenschaftsgebäude. Schauen Sie sich das an.

* Spitz auf Knopf oder auch andere Väter haben schöne Töchter...

Im Vorfeld der Ortsumfahrung Maissau (Luftlinie – nicht weit von Platt) wurden hektarweise Rettungsgrabungen notwendig, die von ASINOE durchgeführt wurden. Fast analog zu Platt, jedoch nicht so konzentriert sind dort Siedlungen über mehrere Jahrtausende nachweisbar. Die Fundlage ist äußerst reichhaltig, von der Linearbandkeramik, Kupferzeit, mehrere Bronzezeitphasen und ein noch nicht eingegrenzter früh-hochmittelalterlicher Abschnitt.

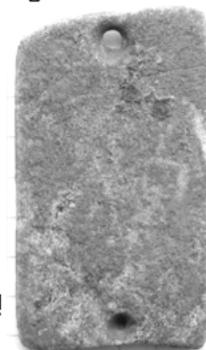
Darunter sind schöne und spannende Funde, so wie Hirschbestattungen in Schlitzgruben (darüber mehr im Museum Platt) und ebenso mystisch ein gekalktes, ofenartiges Objekt mit lochtenähnlicher Struktur, das offenbar von einem „Wichtigen“ (...die hat es damals auch schon in der Urnenfelderzeit gegeben) für magische Zwecke Verwendung fand.

Hervorheben möchte ich aber ein seltenes, v-förmig durchbohrtes Kegelknöpfchen aus Bein aus der Glockenbecherkultur (Endneolithikum – Frühkupferzeit, ca. 4600 Jahre, diese Phase gibt es auch in Platt). Wahrlich ein „Spitz auf Knopf“, ein Ausdruck der in der letzten Zeit viel von Politikern in den Medien kolportiert wurde und dessen nicht gesicherte Herkunft bereits von Homers „Ilias“ stammt: „Jetzt steht der Griechen Tod und Leben auf Spitz und Knopf gefährlich schweben“. Dolch (Degen)- der Spitz für Kampf, der Knopf (Knauf) steht für die Unterwerfung. Auch wenn manchen nie der Knopf aufgeht, beachtlich ist schon das gesicherte Alter von +/- 5000 Jahren für diesen angewandten Schmuck und sicher stand bereits in der Urgeschichte so manches ebenfalls „Auf des Messers Schneide“.

Rechtes Bild zeigt eine sogenannte „Daumenschutzplatte“, ebenfalls aus Bein gefertigt und zur Glockenbecherkultur gehörend – übrigens diese Kultur ist zwar gut um 1000 Jahre jünger als unsere Trichterbecherära, aber beiden Phasen wird die Bestattung der Menschen in großen Steinkistengräbern zugeschrieben. Dieses Plättchen diente wahrscheinlich als Schutz gegen das Zurückschnellen der Bogensehne.

Übrigens auch heute noch sehr praktisch zu Weihnachten beim Abtöten des brennenden Kerzendochtes zu verwenden, allerdings sollte man vorher die Zeigefingerschutzplatte neu dazu erfinden und wenn möglich noch für dieselbe Hand!

Jedenfalls hat sich der Besuch beim Tag des offenen Bodendenkmales in Maissau gelohnt!



* Um in der Vorweihnachtszeit den Steinzeitkeller zu beleben, wage ich erstmals den Versuch einen kleinen Adventmarkt einzurichten. Geboten werden Repliken unserer wertvollen Gefäße, aber auch neue Plastiken aus Keramik – Reflexionen zur Urgeschichte - von Künstlern meiner Universität mit authentischer Tonerde vom Loamberi, dazu sehr schöne Arrangements zur weihnachtlichen Stimmung von kreativen Frauen aus Platt! Bei Erfolg wird der „Adventmarkt Steinzeitkeller“ alljährlich eine fixe Einrichtung des Museums werden.

Liebe Leser, ich wünsche Ihnen im Namen aller engagierten Mitwirkenden viel Stille, große staunende Kinderaugen, ein wunderschönes romantisches Fest mit Ihren Lieben und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Ihr Prof. Franz Hnizdo